

«Wir teilen» unterstützt Bildung für syrische Kinder im Libanon

Wohltätig Dank einem guten Spendenergebnis kann die Stiftung «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» zum Jahresende ein weiteres Flüchtlingsprojekt mit 20 000 Franken unterstützen.

«**M**it diesem Abschluss der Fastenkampagne 2015 bedankt sich der Stiftungsrat noch einmal herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern», teilte die Organisation am Freitag mit.

Der weltweite Jesuiten-Flüchtlingsdienst (Jesuit Refugee Service, JRS) wurde 1980 angesichts der Not vietnamesischer Bootsflüchtlinge als internationale Hilfsorganisation gegründet. Heute setzt er sich mit etwa 1200 Mitarbeitenden in mehr als 50 Ländern für Flüchtlinge und Migranten ein. Im Libanon sind aktuell 1,2 Millionen syrische Flüchtlinge registriert, viele davon Kinder und Jugendliche. Obwohl die libanesische Regierung ein Programm für deren Einschulung lanciert hat, werde nur rund die Hälfte der schulpflichtigen Kinder erreicht. Sprachbarrieren, aber auch hohe Transportkosten oder Platzmangel an den staatlichen Schulen würden den Einbezug der syrischen Kinder verhindern. «Hier setzt der JRS an und versucht, die Flüchtlingskinder mit speziellen Kursen für die staatlichen Schulen «fit» zu machen. Andernorts betreibt



JRS-Schüler an der Abschlussfeier im März 2015. (Foto: ZVG)

er eigene, von der Regierung anerkannte Privatschulen. An allen fünf Standorten sind neben der Schulbildung auch die psychologische Unterstützung sowie Ernährung und Hygiene Teile des Programms. Insgesamt werden vom JRS im Libanon rund 2500 syrische Kinder und Jugendliche betreut», teilte Stiftung «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» weiter mit.

Nach insgesamt 23 Jahren Engagement, zuerst in der ehemaligen Fastenopferkommission und seit 2000 bei «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein», ist Otto Kaufmann als Stiftungsrat zurückgetreten. Er hat gemäss Mitteilung wesentlich dazu beigetragen, dass die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahrzehnte im ursprünglichen Sinne weitergeführt werden konnte. «Der Stif-

tungsrat dankt ihm herzlich für seinen grossen Einsatz. Zu den bisherigen Mitgliedern Werner Meier (Präsident), Claudia Foser-Laternser (Vize-Präsidentin), Irmgard Gerner, Ingrid Gappisch, Andrea Hoch und Wilfried Vogt wurden neu Marion Plüss und Thomas Dünser in den Stiftungsrat gewählt», heisst es in der Mitteilung abschliessend.

(red/pd)